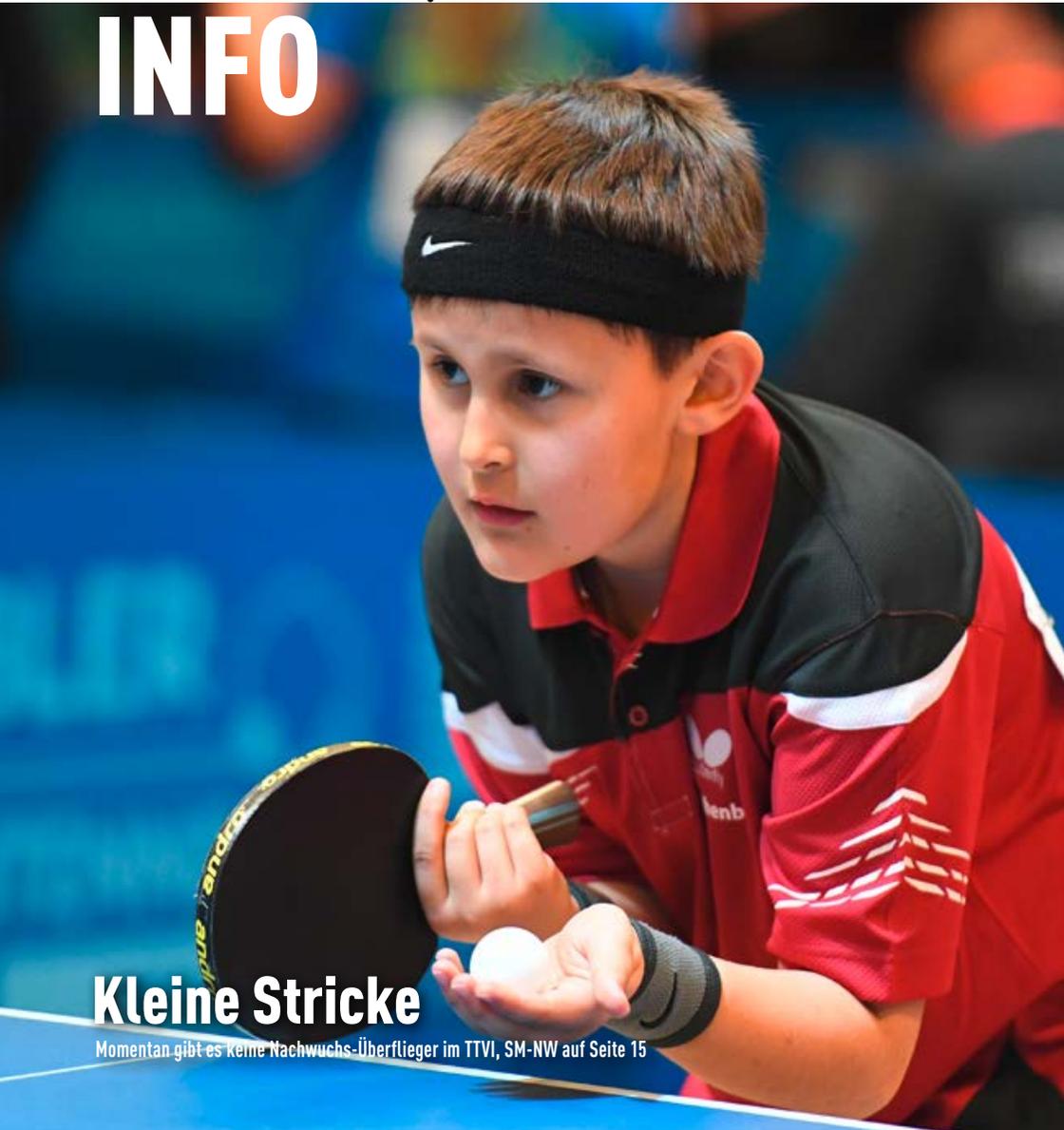


TTVI INFO

Informationsorgan Tischtennisverband Innerschweiz

2016|17 Nr. 3



Kleine Stricke

Momentan gibt es keine Nachwuchs-Überflieger im TTVI, SM-NW auf Seite 15

FROHE SOMMERTAGE

WIR FREUEN UNS AUF
DIE NEUE SAISON 2017/18
VORSTAND TTVI

INHALT

4



JAHRESBERICHT

Präsidentin Brigitta Hirzel
blickt auf die Saison 2016/17 zurück.

6



AHOI

Hansruedi Lüthi tritt nach einer verdienstvollen
Amtszeit zurück – Kollegen/innen schreiben dazu.

10



TK-/NAKO-BERICHT

Die Ressortchefs blicken zurück. Tolle Teamarbeit
in allen Bereichen.

14



LINZ

7 TTVI-Spieler durften gegen gleichaltrige Gegner
aus anderen Nationen spielen – Youth Championships 17

16



VIZE-CH-MEISTER

Die Rapid-Frauen kommen einem Schweizer-
meistertitel im näher und näher.

IMPRESSUM

Offizielles Organ Tischtennis-Verband Innerschweiz (TTVI)
für alle lizenzierten Spielerinnen und Spieler

Verantwortlich Martin Bühlmann
Bahnhof Baldegg, 6283 Baldegg, 041 500 20 64, info@ttvi.ch

Erscheinung 3x jährlich

Prints diekonkreten.ch

Nächstes Info Ende August 2017

ICH SPIELE (SPIELTE) TISCHTENNIS

BEAT «SCHÖBI» RYSER

- | | |
|---|--|
| 1. Seit wann spielst du Tischtennis? | Seit meinem 18. Lebensjahr. Seit der Gründung vom Hünenberger Tischtennisclub, das war am 6. September 1976 |
| 2. Warum spielst du noch immer? | Weil mir der Sport gefällt und ich Spass habe. Es ist eine gute Abwechslung zur Arbeit. |
| 3. Wieviel Zeit investierst du ins Tischtennis? | Ca. 1 – 2 mal in der Woche. Die letzten zwei Jahre als ich in Ibach wohnte, kam ich nicht mehr so oft zum Training. Jetzt wo ich wieder in Cham wohne, komme ich wieder mehr zum Trainieren. |
| 4. Welches sind deine Erfolge am TT-Tisch? | Grosse Erfolge hatte ich in meiner 40-jährigen Tischtennis-Laufbahn keine. Ich freue mich, wenn ich an den Meisterschaftsspielen Matches gewinne. |
| 5. Warum hast du nicht Fussball gespielt? | Ich spielte früher Fussball, beim SC Cham. Aber da ich meistens auf der Ersatzbank war, wechselte ich die Sportart. |
| 6. Was nervt dich am Tischtennis? | Wenn die Gegenspieler/innen mit Netz und Kantenbälle Punkten. |
| 7. Wer soll im nächsten Info deinen Platz hier einnehmen? | Alex Müller, vom Tischtennisclub Rothenburg |

INFOBOX

Name: Beat Ryser

Alter: 58

Beste Klassierung: D2

Beruf: Elektromontage

(Ehemalige) Funktionen im TT:

Materialwart

Bisherige Vereine:

Es gibt nur den Hünenberger TTC



bisher:

Info 1 2011/12: René Huber, TTC Dierikon-Ebikon

Info 2 2011/12: Marc Scheurer, TTC Kriens

Info 3 2011/12: Fritz Gödl, TTC Risch

Info 1 2012/13: Silvan Barmettler, TTC Buochs

Info 2 2012/13: Peter Imboden, TTC Hergiswil-Stansstad

Info 3 2012/13: Marcel Fries, TTC Rothenburg

Info 1 2013/14: Egon Lang, TTC Rothenburg

Info 2 2013/14: Urs Kaufmann, TTC Knutwil

Info 3 2013/14: Stephan Affolter, TTC Willisau

Info 1 2014/15: René Mahler, TTC Reussbühl

Info 2 2014/15: Hansjörg Logo, TTC Goldau

Info 3 2014/15: Martin Bühlmann, TTC Rothenburg

Info 1 2015/16: Bart van Weezenbeek, TTC Reussbühl

Info 2 2015/16: Otto Filippi, TTC Sarnen

Info 3 2015/16: Nic Pleisch, TTC Kriens

Info 1 2016/17: Küng Peter, TTC Rotkreuz

Info 2 2016/17: Dani Rüegg, Hünenberger TTC

Info 3 2016/17: Beat Ryser Hünenberger TTC

JAHRESBERICHTE 2016/2017

BRIGITTE HIRZEL, PRÄSIDENTIN TTVI

Liebe Tischtenniskolleginnen, liebe Tischtenniskollegen

Mit grosser Freude, Genugtuung und Zufriedenheit blicke ich heute auf eine abwechslungs-reiche Saison 2016/17 zurück. Im Vorstand hatten wir dieses Jahr ein überdurchschnittlich hohes Pensum zu bewältigen. Es war eine intensive und anspruchsvolle Saison, entsprechend viel wurde diskutiert, improvisiert, Mails und WhatsApp sind zu Hauf zirkuliert. Der Vorstand hat sich viele Hausaufgaben gegeben und die damit verbundenen Zielsetzungen hoch angesetzt. Herausforderungen, die grosses Engagement und enorm viel Zeit von allen Beteiligten abverlangten. Umso glücklicher bin ich heute, Euch berichten zu können, dass wir die gestellten Aufgaben grösstenteils umgesetzt haben. Leider ist es uns nicht gelungen, das TK-Amt für die Saison 2017/18 neu zu besetzen. Christian Sperr hat sich dafür temporär zur Verfügung gestellt. Vielen Dank Christian.

DANKESCHÖN

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern und deren Ressortmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit im TTVI. Zusammen haben wir auch dieses Jahr viel bewegt und Neues geschaffen. Ein grosses Dankeschön gilt all denen, die ihre Freizeit in Form eines Ehrenamtes im Tischtennisport ausüben. Ihnen gebührt ein grosses Lob! Ohne ihre Mitarbeit gäbe es unseren gut funktionierenden Regionalverband nicht. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass wir den Sport in den Mittelpunkt stellen. In unserem Verband und in den Vereinen geht es einzig um unsere Sportler, um die Mitglieder, um Sportanlässe und um Aktivitäten. Eigeninteressen einzelner Personen sind egoistisch und haben in diesem Konstrukt keinen Platz. Über allem soll das gute und konstruktive Einvernehmen stehen. Vertrauen und Engagement sollen die Basis unserer täglichen Arbeit bilden.

DEN BALL FLACH HALTEN...

Im TTVI arbeiten viele Freiwillige in diversen Ressorts und Projekten mit, oft während der Freizeit, an Abenden und an Wochenenden, ohne grosse Entschädigung und mit einem massiven Zeitaufwand. Deren Leistungen und Einsatzbereitschaft ist das Fundament für unseren geregelten Spielbetrieb. Sollten Entscheidungen und Antworten nicht Euren Erwartungen entsprechen, erwarte ich Fairplay. Jeder von uns engagiert sich nach bestem Wissen und Gewissen für unseren Lieblingssport. Von daher bitte ich Euch, den Ball flach zu halten und uns motivierend Eure Hand zu bieten.

AUF WIEDERSEHEN HANSRUEDI

Ein grosser Wermutstropfen bleibt. Wie bereits an der letzten Delegiertenversammlung in Knutwil angekündigt, wird sich Hansruedi Lüthi nach 12-jähriger Vorstands-Tätigkeit aus dem TTVI zurückziehen. Mir bleiben schöne Erinnerungen an die gemeinsame Zeit, an die angenehme und loyale Zusammenarbeit, an Kleines und Grosses, welches wir vereint erarbeitet haben und so Vieles mehr. Insbesondere erinnere ich mich gerne an die Elite Schweizermeisterschaft 2015 in Zug zurück. Hansruedi war eine wichtige Stütze und hat mir mit seinem grossen Wissen sehr zur Seite gestanden. Lieber Hansruedi, für die Zukunft wünsche ich dir nur das Beste und sage herzlichen Dank im Namen aller Tischtennispielerinnen und -Spieler. Da du ein Tischtennis-Freak bist, werden wir dich bestimmt entweder als aktiven Spieler des TTC Buochs oder als Fotografen in der Halle antreffen. Bis dahin auf Wiedersehen Sportsfreund!

MEIN ABSCHIED NAHT

Ich freue mich, meine Aufgaben ein weiteres Jahr mit Herz und Leidenschaft weiter zu führen. Möchte es aber nicht unerwähnt lassen, dass dies mein vorletztes Amtsjahr sein wird. In zwei Jahren ist unwiderruflich Schluss. Somit gilt mein Fokus in der kommenden Saison auch nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin Ausschau zu halten. Da das Finden von neuen Funktionären, siehe am Beispiel unserer TK-Vakanz, kein leichtes Unterfangen ist, wird dies einer meiner Schwerpunkte sein. Der Tischtennisverband Innerschweiz ist ein gut organisierter und gesunder Regionalverbandverband. Scheut Euch nicht, ein Amt in unserem Verband zu bekleiden. Meine Vorstandskollegen und ich zählen auf Euch! Ich freue mich, meine Aufgaben ein weiteres Jahr mit viel Herz und grosser Leidenschaft weiter zu führen und danke Euch für Euer Vertrauen. In diesem Sinne wünsche Euch allen eine erholsame Sommerpause und freue mich auf ein Wiedersehen in der Saison 2017/18.

Brigitte Hirzel

◀◀ DANKE HANSRUEDI FÜR DIE GEMEINSAME
ZEIT, AN DIE ANGENEHME UND LOYALE
ZUSAMMENARBEIT, AN KLEINES UND GROSSES! ▶▶



MEHR «HANSRUEDI» AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

HANSRUEDI

BILDER UND ZITATE

USCHI HUBER

In seiner Tätigkeit als TK Präsident erlebte ich Hansruedi stets als sehr hilfsbereite und kompetente Person. Nachdem ich ja meine Fragen nicht mehr «Inhouse» stellen konnte richtete ich Unklarheiten, Fragen oder Problemen via Mail an Hansruedi. Und die Antworten / Lösungen kamen fast gleich schnell und kompetent wie von seinem Vorgänger Hansruedi regelte auch heikle Situationen souverän mit seiner ruhigen und sachlichen Art. Er ist für mich «eingesprungen» wenn Mails oder Bemerkungen überbordeten – zum musste er das nicht oft – aber auf seine Unterstützung konnte ich jederzeit zählen.

Für die kommende, ruhigere Zeit wünsche ich Hansruedi nur das Allerbeste und viel Freude an neu gewonnener Zeit. Ganz herzlichen Dank für die langjährige Zusammenarbeit – diese war immer sehr angenehm mit dir zusammen. Hebs guet ond gniess die weder freie Stonde

AMÉDÉO WERMELINGER

Hansruedi ist unsere eigerlegende Wollmilchsau gewesen: Er konnte alles und sehr lange! Er war mein Vorgänger, er war Chef TK, er war Spieler und er war Hoffotograf. Und was er machte, machte er perfekt, mit Vorbehalten beim Spielen! Danke Dir, lieber Hansruedi für alles, was Du für unseren Sport getan hast und für Deine Freundschaft.

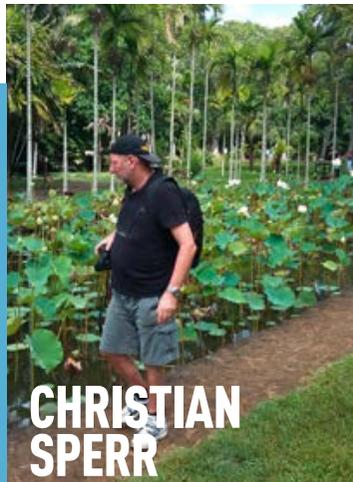


«...es war mir
ein Vergnügen
dich kennen
gelernt und
dich als Freund
gewonnen
zu haben.»

KARIN & MIGI

Lieber Hansruedi, du warst in unglaublich vielen Fazetten für unseren Verband und Sport im Einsatz. Wenn Du mal nicht als TTVI-Funktionär unterwegs warst, hast Du bei Rapid im Turnierbüro ausgeholfen oder warst bei Nationalliga-Spielen (auch auswärts) als Zuschauer oder Fotograf anzutreffen. Du hast unseren Regionalverband in den letzten 20 Jahren mit Deiner ruhigen, besonnenen, aber auch mal bestimmenden Art geprägt wie wohl kein anderer Funktionär. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und hoffen, Dich bald auch wieder vermehrt an der Platte anzutreffen!



In der gut dreijährigen Zusammenarbeit mit Hansruedi, erlebte ich ihn stets als eine ruhige besonnene Persönlichkeit. Er bleibt seine Prinzipien treu und ist in der Lage auch knifflige Situation kompetent und souverän zu lösen.

«...es war mir
ein Vergnügen
dich kennen
gelernt und
dich als Freund
gewonnen
zu haben.»

MUDI KUBBA

Ich kenne Hansruedi noch aus den Steinhauser Zeiten. Irgendwann ist er zu uns gestossen (ich weiss nicht mehr wann) und hat mir oft beim Jugendtraining geholfen:

- Hansruedi kam zu uns und hat sofort beim Jugendtraining geholfen und mich unterstützt
 - Er ist seeeehr hilfsbereit und hat nie nach einem Gegenwert/Entgelt gefragt
 - Was er gemacht hat, hat er immer 110% gemacht. Halbe Sachen gab es nicht bei ihm
 - Auch nach dem Training kann ich mich an sehr schöne und persönliche Gespräche erinnern.
 - Er war für mich als junger Erwachsener ein Vorbild: Zwar nicht spielerisch ⚽ aber menschlich.
- Auch von meiner Seite besten Dank für sein Engagement und seine Arbeit.



THEO HUBER

Ich hatte wohl als Einziger das Privileg, zweimal gleichzeitig mit Hansruedi im TTVI-Vorstand Einsitz zu nehmen. Die erste Phase war mit der unrühmlichen Durchführung der Senioren-WM in Luzern behaftet. Trotz riesigem Effort wurde er vom STTV (damals hiess das noch so...) völlig im Stich gelassen. Die unüberwindbaren Differenzen zwischen TTVI und STTV bewogen ihn damals auch zu seinem Rücktritt als TTVI-Präsi! In der zweiten Phase hatte ich noch intensiver mit Hansruedi zu tun, da ich das TK-Präsidium an ihn abtreten durfte. In etlichen Arbeits- und Erdingersitzungen durfte ich ihm meine Tätigkeiten übergeben. Hansruedi war in seinem Handeln stets sachbezogen und nachsichtig, aber auch immer offen für Neues. Speziell in Erinnerung bleibt seine Sozialkompetenz und sein Drang nach Gerechtigkeit.

Geschätzter Hansruedi, es war mir ein Vergnügen dich kennen gelernt und dich als Freund gewonnen zu haben. Als Vorgänger kann ich dir sagen, es gibt ein Leben nach dem TK-Präsidium! Ich wünsche dir in diesem, für dich neuen Lebensabschnitt nur das Beste! Solltest du, wider Erwarten, bei der Einarbeitung nicht zurechtkommen, unterstütze ich dich gerne auch hierbei! Die Länge entspricht in etwa der gemeinsamen Vorstandszeit, nicht der gemeinsamen Bierzeit...



MARLIS JOLLER

Kaum eine Person hat den TTVI in den letzten 2 Jahrzehnten so geprägt wie Hansruedi. Angefangen vom Beisitzer, über den Kassier, dem TK Verantwortlichen und auch das Amt des Präsidenten hat er mit immer vollstem Einsatz ausgeführt, und einen Teil seiner wertvollen Zeit dem TTVI gewidmet. Jederzeit war Verlass auf ihn. Unser Glück war, dass er einfach ein «Alleskönner» ist. Nicht nur dein riesiges Wissen wird uns fehlen, sondern auch du als der ruhende Pol im Vorstand. Danke für deinen Einsatz im TTVI

«Als Vorgänger kann ich dir sagen, es gibt ein Leben nach dem TK-Präsidium!»

MARLENE MÜHLEMANN

Lieber Hansruedi, du bist ein guter Kollege: im Vorstand kompetent und stets hilfsbereit, hast Krisen im TTVI gemeistert, bei Streitigkeiten vermittelt, bei Anlässen warst du unterhaltsam und gesellig und in Gesprächen ein guter Zuhörer und Mitdenker.

Vielen Dank für alles.

TTC BUOCHSER STATEMENT

«...es war mir
ein Vergnügen
dich kennen
gelernt und
dich als Freund
gewonnen
zu haben.»

Hansruedi dui bärtigä Maa
Schaad tuäsch Dui dr TTVI-Vorstand verlaah
Det hesch Di immer Top-Läischtigä brungä
Mängä hed diär äs Lobliäd gsungä
Jetzt hesch de widr meh Zeyt fir eys
Aber Dey abverreckt Vorhand isch de fir eys neyd Neys
Scho mängs Luftloch hesch mid derä gschlagä
Das isch ouig neyd fir dey Magä
Drum suifsch gärä us Deytschland das gschpässigä Biär
Da magsch de widr Velofahrä wenäs Tiär
Ai gärä tuäsch di fotografiärä
Wenn andr bim Sport dennd d Händ verriärä
Miar winschid diär fir Zuäkunft vorderhand
Guäti Gsundhäit, viu Gfräids und zwischeddurä ä rächti Vorhand
Deyni Gschpändli vom TTC Buochs



JAHRESBERICHTE 2016/2017

TECHNISCHE KOMMISSION

PRÄSIDIUM (HANSRUEDI LÜTHI)

Mein letzter Jahresbericht als TK Präsident und auch als Vorstandsmitglied. Was soll ich da noch schreiben, was noch nicht geschrieben wurde? Was ich immer und immer wieder erwähnen darf, ist der grosse Dank an meine Ressortverantwortliche. Sie sind es eigentlich, welche die Knochenarbeit erledigen. Ohne sie wäre ein geordneter und vielfältiger Spielbetrieb überhaupt nicht möglich. Als Präsident durfte ich mich mit den Rosinen beschäftigen und das Bad in der Öffentlichkeit geniessen. Dies tönt vielleicht etwas sarkastisch, ist aber nicht so gedacht. Es war für mich immer ein Privileg, dass ich mich mit den Spezialfällen beschäftigen durfte und die Basisarbeit von zuverlässigen Mitstreiter/innen erledigt wurde.

Rückblickend bleiben tolle sportliche und auch soziale Erlebnisse auf der positiven Seite meiner Bilanz. Der frühzeitige Tod von Paul Felder und mein Wechsel vom Kassier zum Präsidenten zeigten mir deutlich, wie fragil ein Verbandsgebilde ist, das auf die Freiwilligkeit von aktiven und engagierte Mitgliedern angewiesen ist. Dies zeigt sich nun seit Jahren bei den Neubesetzungen von wichtigen Ämtern. Auch präsidentiale Aufrufe und Bemühungen verlaufen leider meist im Sande. Die Selbsterkenntnis, dass ich die Entwicklung des Tischtennis in der Innerschweiz nicht vorangebracht habe, mit dem Wissen, dass mein Einsatz mindestens dazu geführt hat, dass der Spielbetrieb aufrechterhalten werden konnte, lässt mich mit ruhigem Gewissen zurücktreten. Somit nehme ich ein leichtes Schulterklopfen gerne entgegen. Es würde mich jedoch mehr freuen, wenn sich neue Personen für die vakanten Ämter zur Verfügung stellen würden. Nach meinem Rücktritt möchte ich ja weiterhin meinem Hobby Tischtennis frönen können. Vielleicht schaffe ich ja doch noch einmal eine C Klassierung.

SEKRETARIAT (USCHI HUBER-PORTMANN)

Die Saison 2016 / 2017 war für mich vom Sekretariat eine recht ruhige und angenehme Saison. Die Vorbereitungen für die neue Saison wurden von den Clubverantwortlichen termingerecht erfasst, so dass die Lizenzen und Neuanmeldungen von mir genehmigt werden konnten. Neuanmeldungen nach Beginn der laufenden Saison wurden mir meistens per Email angekündigt, ein paar Mal musste ich eine ID- oder Passkopie nachträglich einfordern. Es gab wenige «Reklamationen» seitens der Vereine, und die Resultate der ausgetragenen Spiele wurden meistens schnell im click-tt erfasst. Nur etwa zweimal musste ich nachhaken für Spiele, die zu lange im click-tt nicht eingetragen wurden.

Betreffend Bussen wurden diese Saison nur vier Bussen erstellt wegen Nichtantreten einer Mannschaft. Es gab keine Bussen für falsch eingesetzte Spieler! Die Bussen wurden auch dieses Jahr wieder von Chris Landolt direkt an die Verantwortlichen des Vereins geschickt – Danke Chris. Ansonsten gibt es von Seiten Sekretariat keine ergänzenden Informationen. Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit in der Saison 2016 / 2017 und die gegenseitige Hilfe.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT (CHRISTIAN SPERR)

Die Vorbereitung der Saison war durch die erstmalige Erfassung von einigen Daten durch die Clubs geprägt. Das hat eigentlich recht gut geklappt. Auch die Erstellung des Spielplans funktionierte zuverlässig, zumal einige Hürden aus der vorherigen Saison schon bekannt waren. Am meisten Aufwand im Vorfeld geben immer wieder die Mannschaftsmeldungen, insbesondere Rückzüge, freiwillige Abstiege und Verzicht auf Aufstiege. Die immer wieder die Suche nach möglichen zusätzliche Aufsteigern nach sich ziehen. So konnte auch dieses Jahr die dritte Liga nicht gefüllt werden. Ähnliches zeichnet sich leider auch für die kommende Saison ab. Eventuell müsste man da mal eine Reglementsänderung in Betracht ziehen, ich weiss aber auch noch nicht in welche Richtung das gehen sollte. Der Spielbetrieb verlief dann wie gewohnt ohne nennenswerte Probleme. Die Ligameister der Saison 2016/2017 sind:

- 1. Liga: Schenkon
- 2. Liga: Kriens 5
- 3. Liga: Zug IV
- 4. Liga: Schenkon IV oder Knutwil II (Spiel nach Red.-schluss)
- Freundschafts-Liga: Rothenburg



MIT DEM ABSTIEG DER HERRENMANNSCHAFT DES TTC RAPID AUS DER NLA, IST DAS ANGEBOT AN SR-EINSÄTZEN IN DER REGION DEUTLICH GESUNKEN.



An den Aufstiegsspielen zur Nationalliga C wird der TTVI durch die vierte Mannschaft von Rapid Luzern vertreten sein. An den Senioren Endrunden durch Kriens(040) und Baar(050). Eine regionale Damenliga kam auch diese Saison nicht zustande.

RANGLISTENTURNIER (ROMANA FÖRSTEL)

Dieses Jahr haben 63 Spieler/innen das Ranglistenturnier beendet. Dies sind leider 5 Teilnehmende weniger als im Vorjahr.

Nach vier intensiven Runden haben sich folgende Sieger/innen durchgesetzt:

Kategorie Open:	David Pfabe, TTC Rapid Luzern
Kategorie C:	Mathias Marro, TTC Kriens
Kategorie D:	Burhan Imeri, TTC Kriens
Kategorie E:	Ursula Gmeiner, TTC Rothenburg
Kategorie Damen Open:	Romana Förstel, TTC Rapid Luzern

EINZELMEISTERSCHAFTEN (HANSRUEDI LÜTHI)

Dank Andreas und Mudi konnte die Einzelmeisterschaften Elite wiederum in Rotkreuz durchgeführt werden.

Es meldeten sich 75 Spieler/innen an. Dies waren 4 Teilnehmende mehr als im Vorjahr.

Meister:

Herren A:	Roland Hodel, TTC Schenkon
Herren C:	Ben Schmidlin, TTC Rapid Luzern
Herren D:	Raymond Burri, TTC Rapid Luzern
Herren E:	Janosch Rosenmund, TTC Rapid Luzern
Damen A:	Romana Förstel, TTC Rapid Luzern
Damen C:	Christina Lötscher, TTC Rothenburg
Herren Doppel:	Frass / Zibung, TTC Rapid Luzern
Damen Doppel:	Joller / Förstel, TTC Buochs & TTC Rapid Luzern
Mixed Doppel:	Arnet / Förstel, TTC Rapid Luzern

Ein grosses Dankeschön geht an den TTC Rotkreuz für das tolle Buffet und die Organisation.

EINZELMEISTERSCHAFTEN SENIOREN (HANSRUEDI LÜTHI)

Da die Einzelmeisterschaften der Senioren erst nach Redaktionsschluss, am 13. Mai 2017, durchgeführt werden, verweise ich für die Resultate auf die Website. Ein Dankeschön geht an den TTC Zug, welcher sich als Veranstalter zur Verfügung gestellt hat.

SCHIEDSRICHTERWESEN (THEO HUBER)

Mit dem Abstieg der Herrenmannschaft des TTC Rapid aus der NLA, ist das Angebot an SR-Einsätzen in der Region deutlich gesunken.

Es hat aber gerade noch gereicht, dass alle SR genügend Einsätze leisten konnten.

In dieser Saison haben gleich drei Kandidaten des TTVI an der Schiedsrichterprüfung teilgenommen. Mit Leonie Schenk, Reto Schenk (beide TTC Rapid Luzern) und Marc von Rotz (TTC Sarnen) haben alle die Prüfungen erfolgreich bestanden. Somit liegt der Bestand der aktiven Ober- und Schiedsrichter per neuer Saison bei 5 OSR und 7 SR.

Hansruedi Lüthi

JAHRESBERICHTE 2016/2017

NAKO, MARLENE MÜHLEMANN, PRÄSIDIUM

SCHÖN, SO EIN GUTES TEAM AN MEINER SEITE ZU HABEN

Ich habe das grosse Glück als Nachwuchsverantwortliche, dass ein sehr zuverlässiges und selbstständiges NAKO-Team besteht, so dass auch diese Saison reibungslos verlief.

RLT

Herzlichen Dank den Organisatoren Ramona Sperr und Sandro Ghezzi für die Organisation und Durchführung und den Vereinen Hünenberg, Rotkreuz und Rapid Luzern für die zu Verfügung gestellte Infrastruktur (Sieger siehe Seite rechts).

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Die MM Meisterschaft Nachwuchs wurde auch dieses Jahr wieder von Cornel Waltert vorbereitet und geleitet. Folgende Teams konnten Pokale mit nach Hause nehmen: Ich danke Cornel Waltert für die gute Organisation und gratuliere allen Pokalgewinnern/innen zum Medaillenplatz (Siegerteams siehe Seite rechts).

EINZELMEISTERSCHAFT NACHWUCHS

Die Einzelmeisterschaft Nachwuchs findet dieses Jahr am 7. Mai in Luzern statt (Das Turnier fand erst nach Redaktionsschluss statt) und wird von Philipp Hess und Michael Frass organisiert und geleitet. Vielen Dank! Philipp Hess hat seinen Rücktritt bekanntgegeben und wird dieses Jahr zum letzten Mal die Einzelmeisterschaft organisieren. Ich danke Philipp herzlich für seine 7-jährige Mitarbeit in der NAKO und das Organisieren der Einzelmeisterschaft.

KADERTRAINING

Karin Opprecht leitete auch diese Saison mit grossem Engagement und Kontinuität das Kadertraining. Herzlichen Dank. Wenn ihr junge motivierte Spieler/innen in eurem Verein habt, könnt ihr gerne mit Karin Kontakt aufnehmen, wir würden uns über neue Kadermitglieder/innen freuen! Wir suchen für nächste Saison eine neues NAKO-Mitglied: Wer hätte Zeit und Lust die Einzelmeisterschaft Nachwuchs zu organisieren? Interessierte melden sich bitte direkt bei mir, vielen Dank. Die Teilnehmerzahl an unseren Nachwuchsanlässen wird an allen Turnieren kleiner, deshalb bitte ich euch, Werbung zu machen, damit die Anlässe nächstes Jahr gut besetzt sind. Ich wünsche euch allen eine gute Sommerzeit und freue mich, euch in der nächsten Saison wieder zu sehen.

Marlene Mühlemann

TTVI-NACHWUCHSMEISTERSCHAFT MANNSCHAFT



- U18**
 1. Rapid Luzern
 2. Zug
 3. Dierikon-Ebikon II
- U15**
 1. Rapid Luzern
 2. Rotkreuz
 3. Schenkon
- U13**
 1. Rapid Luzern
 2. Rapid Luzern II
 3. Baar



RLT

U18
 Tobias Schollbrock (Rapid Luzern)
 Linus Hofstetter (Rapid Luzern)
 Severin Affolter (Willisau)

U15
 Ben Schmidli (Rapid Luzern)
 Elias Stolz (Rotkreuz)
 Demian Stauber (Rapid Luzern)

U13
 1. Janosch Rosenmund (Rapid Luzern)
 2. Raymond Burri (Rapid Luzern)
 3. Flurin Worlitschek (Rapid Luzern)

U11
 1. Philip Kobza (Rapid Luzern)
 2. Adrian Gerber (Rapid Luzern)
 3. Elia Kälin (Rapid Luzern)

U10
 1. Selina Keller (Rapid Luzern)



TTVI SELECTION AUF DEM PODEST IN LINZ AM OSTERTURNIER

7 TTVI Spieler durften an 4 Tagen gegen gleichaltrige Gegner aus allen Nationen spielen und dabei wertvolle und lehrreiche Tage in Linz am Youth Championships 17 sammeln.

Team

Luca Arnet / Ben Schmidli

3. Rang Challenge U18

Demian Stauber / Timo Schweika

15. Rang Challenge U15

Janosch Rosenmund / Flurin Worlitschek

15. Rang Championship U13

Adrian Raschle / Adrian Gerber

7. Rang Challenge U11

Einzel

Luca Arnet 1/4 Final Championship U18

Ben Schmidli 1/8 Final Consolation U15

Demian Stauber 1/8 Final Consolation U15

Janosch Rosenmund 1/8 Final Championship U13

Flurin Worlitschek 1/8 Final Consolation U13

Adrian Gerber 1/4 Final Consolation U11

Adrian Gerber 1/2 Final Consolation U11



Von links, Luca Arnet, Ben Schmidli, 3. Rang Challenge U18 am Youth Championships in Linz 2017



KEINE ÜBERFLIEGER IM TTVI !

Noch während der SM wurden die EM Nachwuchs Aufgebot den Spielern mitgeteilt. Für den Neo Profi Dimi Brunner, der nach seinem A-Kader Rücktritt vor Jahresfrist doch wieder gerne die letzte EM gespielt hätte, hiess es: Nein! Dieses »Nein«, wurde Dimi kurz vor dem Halbfinale von den Verantwortlichen mitgeteilt. Er habe keine Kaderlehrgänge absolviert. Da Dimi in Freiburg als Profi Verpflichtungen hatte, konnte er diese Auflagen gar nicht erfüllen. Doch der Schweizer Verband bleibt hart. Dimi beendete die Saison mit 2 x 3. Rang an SM Nachwuchs und 3. Rang an SM Elite. A20 ! Der Verband verzichtet, doch will er auf der anderen Seite die Dienste von Dimi für die weiteren Lehrgänge bzw. B-Kader im nächsten Jahr. Ein «Ja» bekam hingegen, Céline Credaro vom TTC Spreitenbach, die bei Rapid Luzern seit Jahren in der NLB / A mitspielt und 1-2 Mal die Woche trainiert.



Der Weg an die Spitze ist hart! Der TTVI hat auf Nationaler Ebene keine Trümpfe mehr, die einen Podest Platz garantieren. «Im Moment haben wir keine Überflieger auf Nationalem Niveau! Bei den Mädchen haben wir im Verband gerade nur 1 Lizenz bei U13! Die Aufbau Arbeit im TTVI Kader wird in einigen Jahren sicher wieder Früchte tragen», hofft die Kadertrainerin Karin Opprecht. Das kleine 12köpfige TTVI Kontingent von Rothenburg (2) und Rapid Luzern 10 hingegen konnte dieses Jahr wichtige Erfahrungen sammeln.

Schweizermeister

- U18 Nicolas Simonet (A19, Vevey)
- U15 Elias Hardmeier (A17, Neuhausen)
- U13 Lukas Ott (B13, Wädenswil)
- U11 Timothy Falconnier (C8, TTC Oberwil)

Schweizermeisterin

- Mireille Kroon (A18, ZZ-Lancy)
- Kata Csikos (B14, Wil),
- Melanie Berner (C7, Neuhausen)
- Lotta Pelz (D2 Neuhausen)

Bester TTVI Spieler

- Luca Arnet (B13, Rapid Luzern)
- Ben Schmidli (B13, Rapid Luzern)
- Raymond Burri (D5, Rapid Luzern)
- Adrian Gerber (D1, Rapid Luzern)

NLA

Souveräne 6:4-Siege für Rapids NLA-Damen gegen Muttenz



Ohne Weronika Walna (Ausbildung) und Salomé Simonet (Verletzung am Fussgelenk) schafften die Luzerner NLA-Damen mit zwei 6:4-Siegen gegen Rio-Star Muttenz den Einzug ins Finale. Die überragende Spielerin des Halbfinals war Niki Gallerachova, welche mit allen 6 Einzel- und dem Doppel-Erfolg am Sonntag mit Romana den Grundstein legte. Ramona mit 3 und Romana mit 2 Einzelsiegen vollendeten schliesslich die tolle Mannschaftsleistung! Finale oho! Rapid ist bereit gegen die starken Neuhauserinnen anzutreten!

«NEWSFLASH

Ehrenvolle Finalplatte

Mit einer 4:6-Niederlage auswärts und einem 3:6 in der Rapid-Halle zogen sich die Rapid-Damen überaus achtbar aus der Affäre!



NÄCHSTES INFO

REDAKTIONSSCHLUSS: 15. AUGUST 2017

BEITRÄGE, TEXTE, BILDER, NÖTIGES UND UNNÖTIGES BITTE AN
INFO@TTVI.CH (TTVI, C/O KONKRET, BAHNHOF BALDEGG, 6283 BALDEGG)